

Alles neu macht der Mai an der AHS

Die Alexander-von-Humboldt-Schule zeigte sich im Mai wieder einmal in ihrer ganzen Vielfalt – zu spüren an den vielen außerunterrichtlichen Vorhaben und Projekten des Einfelder Gymnasiums.

Im Fokus stand dabei sicherlich der Besuch der ungarischen Partnerschule aus Eger. Dieser bot den Schülerinnen und Schülern beider Nationen wieder einmal die sehr spannende Möglichkeit, eine andere Kultur, Sprache und andere Menschen kennen zu lernen. In den 7. Klassen gab es gleich zwei Höhepunkte. Zum einen unterbreitete die Schule an einem Informationsabend ihr breit gefächertes Angebot zum Wahlpflichtbereich, das auf breites Interesse stieß. es dürfte für jeden etwas dabei gewesen sein. Zudem fand erstmals ein englischer Vorlesewettbewerb für diese Klassenstufe statt. In Klassenausscheiden konnte sich jeweils eine Siegerin durchsetzen, und schließlich traten im Schulfinale fünf starke Kontrahentinnen gegeneinander an. Die Jury bestand neben Englischlehrkräften auch aus einer englischen Muttersprachlerin, Jennifer Swain, die sich von den Leistungen der Schülerinnen beeindruckt zeigte. Am überzeugendsten las Charlotte Wehling (7c), dicht gefolgt von Amrei Seipel (7e) und Vanessa Welzel (7a).

In den authentischen Kontakt zur englischen Sprache kamen auch die Schülerinnen und Schüler der Orientierungsstufe sowie des 12. Jahrgangs im Rahmen des englischen Theaters. „Theatre at school“ heißt ein Aktionsprogramm der English Touring Company, die jetzt auf Einladung der Englisch-Fachschaft einen Tag an der AHS Station machte. Das englischsprachige Ensemble führte zwei verschiedene Stücke auf. Die Kleineren (5./6. Klasse) erfreuten sich am Stück „Treasure Hunt“, in dem ein Schulausflug auf abenteuerliche Pfade führt. Die Oberstufenschüler lernten in „Crazy World“, wie fehlender Austausch mit Anderen, zunehmende Ansprüche der Gesellschaft sowie steigender Leistungs- und Erfolgsdruck das Entstehen von merkwürdigem Kompensationsverhalten begünstigen kann.

Um den Sinn des Lebens und um Moral ging es auch noch einmal in der Wiederaufnahme der Ibsen-Inszenierung „Peer Gynt“ des Theater-Projektkurses des 13. Jahrgangs im Rahmen der Schultheaterwochen in der Neumünsteraner Stadthalle. „Peer, Du lügst!“, warfen die Schüler von Kurslehrer Ulrich Peters ihrem Protagonisten vor und sorgten damit für große Begeisterung. Zu guter Letzt wurden gleich 22 Schülerinnen und Schüler aus den Jahrgangsstufen 5 bis 8 für ihre künstlerischen Arbeiten im Rahmen des 62. Europäischen Wettbewerbs der Europa-Union ausgezeichnet, der sich mit europäischer Entwicklungspolitik befasst. In diversen Kunstkursen von Frau Mathesdorf ging es darum, in kreativen Ausstellungsstücken auf die Themen Ressourcenverteilung und Nachhaltigkeit aufmerksam zu machen. Die Sieger des Wettbewerbs wurden im Rahmen einer kleinen Feierstunde vom Neumünsteraner Kreisvorsitzenden der Europa-Union, Joachim Brunkhorst, mit einer Urkunde und einem Präsent für ihre Werke ausgezeichnet.



Bundesweiter Rundschau, 03.06.2015